



Das Kreativteam ist zuständig für den Schweizer Abend, der in Amsterdam zweimal gezeigt worden ist: Darunter ist auch Sina Hartmann aus Berschis zu finden (Zweite von links).



Die Jugi Bad Ragaz geniesst die schöne Atmosphäre und das Turnen an der World Gymnaestrada: Daneben bleibt während der Woche auch Zeit, Amsterdam zu erkunden und gemeinsame Stunden zu verbringen, wie beim Fajtasessen.



Wild gemusterte Hütte: Dass die Schweizer Delegation mit 3500 Personen die grösste ist, ist an der Eröffnungsfeier gut zu erkennen.



Kurz vor dem grossen Auftritt: Die 62 Turnerinnen und Turner des Gymbiosis-Teams zeigen am Schweizer Abend, was sie während des letzten Jahres kreierte haben. Gemeinsam erleben sie in Amsterdam eine unvergessliche Woche voller Spass und Freundschaft.



Bilder Pressedienst und Timo Segrada

Eine unvergessliche Reise

Monatelang haben sich die Turnerinnen und Turner von Gymbiosis und der Jugi Bad Ragaz auf sie vorbereitet, nun ist sie bereits Geschichte: die World Gymnaestrada in Amsterdam. Was bleibt, sind unvergessliche Momente und viele schöne Eindrücke.

Eine monatelange Vorbereitungszeit, unzählige Trainingsstunden und intensive Arbeiten im Hintergrund: Das hat es gebraucht, damit die Turnenden aus dem Sarganserland an der World Gymnaestrada in Amsterdam von letzter Woche teilnehmen konnten.

Erlebnisreiche Woche

20 Mitglieder der Jugendgeräteriege Bad Ragaz rund um Leiterin Tanja Triet und Leiter Marco Engler haben in Amsterdam dreimal ihr Turnprogramm im Rahmen von Stadtvorführungen präsentiert (Ausgabe vom 3. August). Damit die Auftritte möglichst sitzen, hat die Gruppe viel investiert und während der vergangenen zwei Jahre wöchentlich am Programm zum Thema Heidi gearbeitet. Dazu kamen Aufgaben wie Kleider nähen, Hintergrundbilder gestalten, das Einholen

des Zusammenseins in der Gruppe und mit den internationalen Teilnehmenden. So wurde die Möglichkeit zum Kleidertauschen mit anderen Nationen rege genutzt. Ausserdem haben sie die niederländische Hauptstadt kennengelernt, waren bei den Windmühlen, in Museen und der Altstadt unterwegs. Das Verfolgen der turnerischen Darbietungen auf dem Gymnaestrada-Gelände kam auch nicht zu kurz. Das Team liess sich vom Nationenabend «Pan America» und anderen Gruppenvorführungen begeistern.

Leiterin Tanja Triet blickt auf eine intensive Woche zurück: «Den Kindern hat es gefallen und sie werden bestimmt viele Erlebnisse in guter Erinnerung behalten». Die Stimmung auf dem Areal sei während der ganzen Woche sehr friedlich gewesen und es habe sich wirklich wie das Zusammensein in einer grossen Turnfamilie angefühlt. Für alle, die die Show der Jugi

durfte ihr Programm letzte Woche am Schweizer Abend zweimal vor tausendfachem Publikum präsentieren (Ausgaben vom 28. Juli und 3. August). «Es herrschte am Tag des Schweizer Abends bei den teilnehmenden Gruppen aus der ganzen Schweiz eine super Stimmung», schwärmt Robin Ackermann, einer der Initianten des Gymbiosis-Teams. «Wir haben uns auch riesig gefreut, dass so viele Familienmit-

«Die Stimmung auf dem Areal war während der ganzen Woche sehr friedlich und es hat sich wirklich wie das

glieder, Freunde und Bekannte aus dem Sarganserland extra nach Amsterdam gereist sind, um uns zu unterstützen», fügt der Melser an.

Auch die restliche Woche bis zur Heimreise am Sonntag konnte das Team ausgiebig geniessen. So feierte es unter anderem gemeinsam mit anderen Vereinen auf einem Partyboot, besuchte andere Showabende und bestaunte zahlreiche Aufführungen der weiteren Teilnehmenden. Auch der Ausgang im nie schlafenden Amsterdam kam nicht zu kurz. Entsprechend viel Zeit haben die Teammitglieder miteinander verbracht. «Die Freundschaft, die ja in unserer Show das Thema war, hat sich auch zwischen Turnerinnen und Turnern aus Mels und Vilters ergeben», freut sich Ackermann.

Hinter der Bühne aktiv

Ebenfalls eine wichtige Rolle am Schweizer Abend hatte Sina Hartmann

hat das Kreativteam gemeinsam mit den 16 nominierten Gruppen unter dem Titel «Home» einen hochstehenden Anlass kreiert. «Vor über zwei Jahren haben die Vorbereitungen begonnen, wir haben das Konzept und den Inhalt erstellt sowie die Gruppen gecastet, was sehr viel Spass gemacht hat», schwärmt Hartmann.

Nach den intensiven Vorbereitungen konnte es das Kreativteam kaum erwarten, das Programm endlich dem Publikum zu präsentieren. «Wir dürfen eine super Premiere in Rapperswil-Jona erleben und waren begeistert vom Können und der Flexibilität der teilnehmenden Gruppen», so die Choreografin. Das ganze Team sei glücklich, dass auch die beiden Auftritte in Amsterdam so gut gelungen sind. «Die Leute waren begeistert», zeigt sich Hartmann stolz. Die Tage darauf konnte sie noch die ein oder andere Show bestaunen, sich inspirieren lassen, und

von Sponsorengeldern und mehr.

Am vorletzten Samstag sind die Turnenden mit dem Bus nach Amsterdam gereist, wo sie eine Woche lang in einem Schulhaus in der Nähe des Gymnaestrada-Areals «Rai» übernachtet haben. Nicht nur das Showturnen war für die jungen Turnerinnen und Turner ein schönes Erlebnis, sondern auch

Bad Ragaz noch nicht gesehen haben:

Die Teilnehmenden zeigen sie noch einmal im Rahmen ihrer Turnerunterhaltung im Dezember.

Viel Unterstützung aus der Heimat

Die neu formierte Showgruppe Gymbiosis, bestehend aus Turnenden des TV Mels und der Gymnastik Vilters,

Zusammensein in einer grossen Turnfamilie angefühlt.»

Tanja Triet

Leitern Jugi Bad Ragaz

inne. Die Berschnerin hat als Choreografie-Assistentin im Kreativteam rund um das Leiterpaar Guy und Marina Mäder mitgewirkt. Hartmann war bereits in den vergangenen Jahren an Showprojekten beteiligt, ist Mitglied des STV Flums und hat in Hamburg die Ausbildung zur Muscaldarstellerin absolviert. Für den Schweizer Abend

schliesst nicht aus, vielleicht wieder einmal einen solchen Abend mitzugestalten. (sl)

Der Schweizer Abend kann auf Youtube unter dem Namen «World Gymnaestrada Amsterdam 2023 – National Performance Switzerland» nachgeschaut werden.